



Über diese Plattform

1 Ziel

Mit der Informationsplattform will der Bund Kantonen und Gemeinden eine Hilfe bei der Entwicklung von Fördermassnahmen im Bereich „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ anbieten. Ziel ist, den Transfer von Ideen und Erfahrungen zwischen den Kantonen und den Gemeinden in diesem Politikbereich zu vereinfachen.

Viele Kompetenzen zur Entwicklung von Fördermassnahmen im Bereich „Vereinbarkeit Beruf und Familie“ liegen bei den Kantonen und Gemeinden. Deshalb ist es schwierig, die vielfältigen und heterogenen Fördermassnahmen zu überblicken. Entsprechend gross ist der aus dieser Situation erwachsende Know-how- und Synergieverlust bei der Entwicklung von Fördermassnahmen. Das Rad wird jedesmal neu erfunden.

Hier will der Bund bezüglich der Entwicklung von Massnahmen von Kantonen und Gemeinden eine Hilfe anbieten. Die Informationsplattform ist ein unterstützendes Arbeitsinstrument, um Informationen über rechtliche Grundlagen, Instrumente und Projekte im Bereich „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ schnell, übersichtlich und praxisnah abzurufen. Dies erleichtert den Austausch von Ideen und Erfahrung. Es ermöglicht, vom Know-how anderer zu profitieren und Synergien zu nutzen.

2 Zielpublikum

Primäres Zielpublikum:

- Kantonale und kommunale Verwaltungen
- Politikerinnen und Politiker
- Interessengruppen, Verbände und Vereine mit Bezug zum Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" (zum Beispiel Tagesstätten-, Tagesschulen- und Tagesfamilienverbände, Trägerschaften von Betreuungseinrichtungen, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Frauenorganisationen, Privatinitiatanten)
- Wissenschaft

Weiteres Zielpublikum:

- Medien
- Unternehmen und Wirtschaft
- Allgemeine Öffentlichkeit



3 Inhalt der Plattform

Die Informationsplattform informiert über die politischen Ziele und Massnahmen der Kantone und Gemeinden im Bereich der Förderung der „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

Auf der Plattform können jährlich aktualisierte Informationen über rechtliche Grundlagen, Instrumente und Projekte der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit zentralen Fragestellungen schnell, übersichtlich und praxisnah abgerufen werden.

Die Plattform bietet folgende Auskünfte:

- Kantone und Gemeinden (Hauptorte): Übersicht über alle Massnahmen
- Kleinere und mittlere Gemeinden: Ausgewählte Projekte

3.1 Kantone und Gemeinden (Hauptorte): Übersicht über alle Massnahmen

Behandelte Gebiete:

- Alle 26 Kantone
- Alle 26 Hauptorte

Behandelte Bereiche der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

- Familienergänzende Kinderbetreuung (in den diversen Einrichtungen, sowohl im Vorschulalter als auch im Schulalter)
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen (Fördermassnahmen zuhanden der Wirtschaft, die öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin).

Aufbereitete Informationen (rechtliche Grundlagen, Instrumente und Projekte der öffentlichen Hand) in:

- Synoptischen Übersichtstabellen zu den Themen (Vergleiche zwischen den Kantonen, den Gemeinden, Kantonen und Gemeinden)
- Detailinformationen zu den Themen
- Downloads der offiziellen kantonalen und kommunalen Dokumente
- Kontakt zur zuständigen Behörde

3.2 Kleinere und mittlere Gemeinden: Ausgewählte Projekte

Behandelte Gebiete:

- 26 kleinere und mittlere Gemeinden (ländliche Gemeinden und Agglomerationsgemeinden)

Behandelte Bereiche der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

- Familienergänzende Kinderbetreuung (ein ausgewähltes Projekt pro Gemeinde)

Aufbereitete Informationen:

- Detailinformationen zu Projekten
- Downloads der allfälligen offiziellen kantonalen und kommunalen Dokumente
- Kontakt zu den Projektverantwortlichen



Info zu den kleineren und mittleren Gemeinden

Der Bund will auch dem Informationsbedürfnis der kleineren und mittleren Gemeinden gerecht werden. Auf der Informationsplattform werden deshalb einzelne ausgewählte Fallbeispiele von Projekten aus kleineren und mittleren Gemeinden im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung präsentiert.

Innerhalb ihres regionalen Kontextes zeichnen sich die ausgewählten Projekte zum Beispiel aus durch:

- Spezielle Zusammenarbeit
- Innovative Finanzierungsmodelle
- die Nutzung von Synergien bei der Leistungserbringung
- die Realisierung eines umfassenden Betreuungsangebots
- ein zielgerichtetes Engagement der Gemeinde innerhalb des Projekts

3.3 Handhabung von nicht öffentlich zugänglichen Dokumenten

Auf der Informationsplattform werden nur Informationen aus den Kantonen und Gemeinden (Hauptorten) abgebildet, welche mit offiziellen und öffentlich zugänglichen Dokumenten belegt werden können. Besteht nur interne Dokumente (z.B. nicht veröffentlichte Leistungsverträge), dann werden die betroffenen Fragen negativ beantwortet.

Hinweise, ob es in den Kantonen bzw. Gemeinden (Hauptorten) solche Fälle gibt, finden Sie im Bereich «Familienergänzende Kinderbetreuung» unter Themen / Unterthemen «Übersicht» > «Kompetenzen Kanton - Gemeinden» und «Finanzierung» > «Finanzierungsstruktur».

3.4 Sprachen

Sämtliche Informationen in der Plattform stehen bis zur Stufe 'Detailinformation' in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Die Detailinformationen werden in der jeweiligen Sprache der Region wiedergegeben. Für die mehrsprachigen Kantone Bern, Freiburg, Wallis und Graubünden stehen die Detailinformationen in den Sprachen Deutsch und Französisch bzw. Deutsch und Italienisch zur Verfügung.

4 Validierung und Aktualisierung der Daten

Validierung

Die Inhalte der Plattform wurden in den folgenden Schritten erarbeitet:

- Erhebung durch zwei private Forschungsbüros im Auftrag der Herausgeber
- Überprüfung durch die zuständigen Fachpersonen in den Kantonen und Gemeinden
- Politische Validierung durch die Kantone und Gemeinden

Aktualisierung

Die Inhalte der Plattform werden durch die Herausgeber jährlich aktualisiert. Die nächste Aktualisierung ist für 2010 geplant.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

5 Was die Plattform nicht ist

Die Informationsplattform "Vereinbarkeit Beruf und Familie" ist:

- Keine Dienstleistungsseite für Eltern (welche z.B. familienergänzende Kinderbetreuungsangebote suchen), sondern eine Informationsplattform als Hilfe zur Entwicklung politischer Massnahmen
- kein Instrument mit Vorgaben oder Weisungen, sondern ein Informationstool mit faktischen, offiziellen Informationen bezüglich bestehender Massnahmen von Kantonen und Gemeinden
- keine einfache Publikation, sondern eine regelmässig aktualisierte elektronische Plattform
- keine klassische Webseite mit vorwiegend Links, sondern eine Datenbank mit aufbereiteten Informationen
- keine statistische Datenbank, sondern eine Datenbank mit qualitativen Informationen über bereits bestehende Statistiken
- keine Studie im Sinne einer Analyse oder Evaluation, sondern eine Datenbank mit qualitativen Informationen über bereits bestehende Evaluationen

6 Herausgeber

Die Informationsplattform ist ein gemeinsames Angebot des:

- Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO)
- Eidgenössischen Departement des Innern (Bundesamt für Sozialversicherungen BSV)

[SECO: http://www.seco.admin.ch > Themen > Arbeit > Vereinbarkeit von Beruf und Familie](http://www.seco.admin.ch)

[BSV: http://www.bsv.admin.ch > Themen > Familien/ Familienzulagen > Weitere familienpolitische Themen](http://www.bsv.admin.ch)